

Angelika Overath. Corniglias. Alpendohlen. Chocards.
Anregungen für den Einsatz der SJW-Publikationen Nr. 2543/2558
im Unterricht der Sekundarstufe I

von Ursula Käser-Leisibach
Pädagogische Hochschule FHNW
Institut Kindergarten-/Unterstufe

Vorbemerkungen

Die Gedichte von Angelika Overath liegen in den Ausgaben Vallader/Deutsch (Nr. 2543) und Vallader/Französisch (Nr. 2558) vor. Im Zentrum der hier vorliegenden Unterrichtsvorschläge steht deshalb der Vergleich Vallader – Deutsch – Französisch: Welche Wörter werden in der jeweiligen Sprache gewählt? Was könnte der Grund für die Wahl der Wörter sein (Wortbedeutung, Klang, Sprachspiel...)? Wie verändern die gewählten Wörter die Aussage der Gedichte? Der Reiz der Gedichte liegt – neben der Bedeutungsebene – im Klang der Sprache. Sie sollten deshalb laut vorgetragen werden.

Spannend sind auch die phantastischen Illustrationen von Madlaina Janett, die ebenfalls Anlass zu Gesprächen geben können. Was könnte es mit dem Vogel-Mädchen auf sich haben? Und was bedeutet der Hund mit dem Fischeschwanz?

Und nicht zuletzt sind die Gedichte ein Anlass, sich mit der rätoromanischen Sprache zu beschäftigen, die neben Deutsch, Französisch und Italienisch die vierte Landessprache der Schweiz und für rund 35'000 Menschen die Hauptsprache ist.

Vallader ist eines von fünf Idiomen des Rätoromanischen resp. Bündnerromanischen – neben Sursilvan, Sutsilvan, Surmiran und Puter – und wird im Unterengadin und im Val Müstair von etwa 7000 Menschen gesprochen.

Zu den einzelnen Gedichten finden sich knappe Anregungen, was diskutiert, untersucht, verglichen, interpretiert, selber ausprobiert werden könnte.

Hinweise zur Aussprache des Vallader:

geschrieben	gesprochen
ch	tsch
v (vor a, o, u)	w
c (vor a, o, u)	k
c (vor e, i)	ts
sb, sc, sd, sf, sg, sp, sr, st, sv, sk, sque	Hier wird das s als sch ausgesprochen.
s-ch	sch-tsch
g (vor a, o, u)	g
g (vor i, e, ö, ü)	wie it. <i>Gi</i> acomo, aber weiter hinten artikuliert
gia, gio, giu	dscha, dscho, dschu

gn	wie it. <i>castagna</i>
h	wird im Anlaut nur in Ausrufen ausgesprochen
ei	wie berndt. <i>fein</i>
ie	wie it. <i>siesta</i>
ieu	iou

Vorschläge zu den einzelnen Gedichten:

Manchmal

- Gespräch am Küchentisch: Mit den Schülerinnen und Schülern (S.) besprechen, wo und wie sie zuhause essen und wann und wo Familiengespräche stattfinden.
- Die Sprache wird hier als Kind beschrieben, das sich langweilt und ungeduldig darauf wartet, dass man mit ihm spielt.
Mit den S. besprechen, was eine Personifikation ist und sie sammeln lassen, welchen Personifikationen wir im Alltag begegnen. Beispiele: Die Sonne lacht. - Der Tag verabschiedet sich. - Der Dollarkurs liegt am Boden.
Mit den S. Personifikationen in anderen Gedichten untersuchen. Geeignete Gedichte sind beispielsweise „Einkehr“ von Ludwig Uhland, „Der volle Sack“ von Wilhelm Busch, „Der Schaukelstuhl auf der verlassenen Terrasse“ von Christian Morgenstern, „Ein männlicher Briefmark“ von Joachim Ringelnatz.
- Die Sprache möchte, dass man mit ihr spielt. Hier einige Anregungen, wie mit Sprache gespielt werden könnte:
Schnellsprechverse suchen und ausprobieren, auch in anderen Sprachen.
Vokale auswechseln. Beispiel: „Drei Chinesen mit dem Kontrabass“.
Laute weglassen. Beispiel: „Auf der Mauer, auf der Lauer, sitzt `ne kleine Wanze“.
Reimen
Wörter suchen, bei denen durch das Weglassen des Anlauts ein neues Wort entsteht. Beispiele: Traum – Raum, rund – und, schimpfen – impfen.
Minimalpaare suchen, also Wörter, die die gleiche Anzahl von Lauten aufweisen, unterschiedliche Bedeutung haben und sich durch einen einzigen Laut voneinander unterscheiden. Beispiele: Rose – Hose, Brot – Brut, Milch – mild
- Ausgehend vom Wort *chadafö* (Haus des Feuers) besprechen, was eine Metapher ist. Gibt es in Deutsch oder in anderen Sprachen auch Metaphern für Orte oder Räume? Beispiele: Bahnhof, Kindergarten, Flughafen.
- Ähnliche Wörter in verschiedenen Sprachen suchen: *chasa* (vallader.), *casa* (it. span. port.)

In Schritt und Tritt

- In diesem Gedicht lässt sich beobachten, wie mit der Sprache gespielt wird, z.B. mit Alliterationen oder mit der klanglichen Ähnlichkeit von Wörtern:
mia micla Tina - mein Tintchen Tina – ma mini Tina
Pantoflina, Pasantina - Tina, Wimpertierchen – Tinatitoute, lilliputienne
ils dis, ils duns - Tage, Taler, Talente – les dons, les sons

Wie verändert sich die Bedeutung des Gedichts, wenn in der anderen Sprache wegen des Klangs Wörter mit anderen Bedeutungen gewählt werden?

- Im Gedicht wird auch mit der Mehrdeutigkeit von Wörtern operiert: *nu suna in pasantina* – *nu suna pasantina* – *nu suna*: Wie könnte man das übersetzen?
- Im Gedicht kommen Komposita vor: Wimpertierchen - *pantoflina*, Gleichgewicht – *pasantina*. Wie werden auf Deutsch Komposita gebildet? Die S. untenstehende Tabelle mit selber gefundenen Wörtern füllen lassen.

2. Teil 1. Teil	Nomen	Verb	Adjektiv	Adverb	Präposition
Nomen	Haus - dach	bauch - pinseln	seelen - ruhig	fluss - abwärts	berg - auf
Verb	Back - ofen	klopf - saugen	wasch - echt	Tauge - nichts	reiss - aus
Adjektiv	Rot - schopf	recht - schreiben	dunkel - rot	rund - weg	rund - um
Adverb	Wieder - wahl	davon - rennen	immer - grün	immer - fort	aussen - vor
Präposition	Gegen - teil	wider - sprechen	vor - laut	vor - weg	neben - an

- Wie machen das andere Sprachen? Beispiel: Küchentisch – *table de la cuisine* – *tavola da cucina* – *kitchen table*.

Gedicht

- Anmut – Mut (*rage* – *courage*): Durch die Vorsilbe verändert sich die Wortbedeutung. Die S. weitere Wörter suchen lassen, die durch das Anfügen resp. Weglassen einer Vorsilbe die Bedeutung verändern. Beispiele: Aufgabe – Gabe, Ausdruck – Druck, ablenken – lenken, besuchen – suchen, erfüllen – füllen.
- Die S. mit den neu gefundenen Wortpaaren nach dem Vorbild von Angelika Overath ein eigenes Gedicht schreiben lassen: Was liegt beispielsweise zwischen Aufgabe und Gabe oder zwischen Ausdruck und Druck?
- Ähnliche Wörter in verschiedenen Sprachen suchen: *furtüna* (vallader.), *fortuna* (it. span. port.), *fortune* (franz).

Das Pferdchen zieht

- Diskussion zum Thema Skandal: Was ist das, ein Skandal?
- Weshalb ist es ein Skandal, sterben zu müssen? Und weshalb ist es ein Skandal, leben zu dürfen (oder: *de nous laisser vivre* – uns leben zu lassen)?
- Thema Sterben und Tod: Sind die S. schon einmal mit dem Tod in Berührung gekommen?
- Wo im Gedicht ist Traurigkeit und Ruhe spürbar? (Die Wörter Schnee, Himmel, Strasse, Alpendolen drücken tiefe Stille und endlose Weite aus.)

Seelenmesse oder der Skandal der Schindeln

- Klären: Was sind Schindeln? Wozu braucht man Schindeln?
- Diskussion: Wer ist in diesem Gedicht die *Grosse Schindelmacherin*? Weshalb macht sie Schindeln für unsere Seelen?
- Diskussion: Was könnte der Titel bedeuten?

- Beobachtung zum Spiel mit der Wortähnlichkeit auf Vallader: il s-chandel (der Skandal) – las s-chandellas (die Schindeln)

Die Weide schläft

- Auch hier Spiel mit der Wortähnlichkeit: pasch (Friede) – pas-ch (Weide) - paschiun (Leidenschaft). Der Friede schläft unter der Weide und das Wort pasch „schläft“ im Wort paschiun.
- Die S. Wörter suchen lassen, die in andern Wörtern „schlafen“: Heim (Geheimnis), Karo (Makkaroni), Pferd (Kupferdach), Geld (Ziegeldach), Otter (Lotterie). Anspruchsvoll ist dieser Auftrag vor allem dann, wenn nicht einfach der Anlaut weggelassen wird wie beispielsweise bei „Maus – aus“.

Hausaufgabe

Obwohl der Hinweis „Rondo“ erwarten lässt, dass es sich um eine bestimmte Gedichtform handelt, ist das Gedicht „Hausaufgabe“ von seinem Aufbau her weder ein Rondeau noch ein Rondell. Mit dem Rondell gemeinsam hat es aber das Wiederholen zentraler Verse.

- Ein Rondell ist eine Gedichtform, die vor allem in der Schule verwendet wird. Der Aufbau sieht dann folgendermassen aus:

8 Verszeilen, die Verse 1, 4 und 7 sind gleich und die Verse 2 und 8 sind gleich.

Alle anderen Verse – also 3, 5 und 6 – beinhalten Ergänzungen zum Hauptthema des Gedichts, der meistens im Titel genannt wird. Das Beispiel stammt aus *Wortzauber. Gedichte. Sprachland Magazin 1.2, S. 22.*

1 Wortfolge A	Am Fenster stehe ich
2 Wortfolge B	und Tropfen rinnen das Glas herunter.
3 Wortfolge C	Regenschirme sind bunte Punkte im Grau.
4 Wortfolge A	Am Fenster stehe ich.
5 Wortfolge D	Langeweile.
6 Wortfolge E	Ich mag Regentage nicht.
7 Wortfolge A	Am Fenster stehe ich
8 Wortfolge B	und Tropfen rinnen das Glas herunter.

Die S. können selber nach diesem Muster Rondelle schreiben.

- Diskussion: Angelika Overaths „Rondo“ hat viel mehr Wiederholungen, als das Rondell vorsieht. Was könnte der Grund dafür sein?
- Diskussion: Weshalb trägt das Gedicht den Titel „Hausaufgabe“? Auf Vallader lautet der Titel „lezcha“, auf Französisch „leçon“ (Lektion, Denkart). Welcher Titel ist am passendsten?

Sich sehnen

Interessant zu wissen: Das Wort „Heimweh“ lässt sich im 17. Jahrhundert erstmals in der Schweiz nachweisen und wurde auch Schweizer Krankheit genannt. Erst in der Zeit der Romanik zog das Wort auch in andere deutschsprachige Länder ein.

- Diskussion zum Thema „Heimweh“: Wie fühlt es sich an, Heimweh zu haben? Wer hat dieses Gefühl schon erlebt?
- Die Titel in den drei Sprachversionen vergleichen: *As laschar increscher* – *Sich sehnen* – *Croire en son pays*.

Der erste Schnee im Oktober

Folgende Wörter von den S. durch das Vergleichen der rätoromanischen und der deutschen Version auf Deutsch übersetzen und mit ihren Erstsprachen sowie Französisch und Englisch vergleichen lassen:

naiv

nair

pical

gelg

Leben

Diskussion zum Thema „fremd sein“: Wann habt ihr euch fremd gefühlt? Wie fühlt es sich an, fremd zu sein? Wie beschreibt Angelika Overath das Gefühl?

Was ich gern habe

- Gespräch zur Frage: „Was hast du gern?“
- *glüna* bedeutet auf Vallader sowohl *Mond* als auch *Laune*. Die S. Wörter sammeln lassen, die mehrere unterschiedliche Bedeutungen haben können. Beispiele: Bank, Blatt, Stift.
- Die S. Wörter suchen lassen, die gleich klingen, aber unterschiedlich geschrieben werden. Beispiele: Seite – Saite, Wal – Wahl, Mahl – Mal.
- Die S. ein Parallelgedicht nach dem Muster von „Was ich gern habe“ schreiben lassen.

Gestern Morgen im Schnee

Gespräch zum Thema Glück: Was ist Glück? Wann hattet ihr das Gefühl, „ün clap dalet“ zu haben, einen „Glücksschock“? Was könnten Auslöser sein, dass man sich glücklich fühlt?

Die Poesie ist kein braves Kind

Gespräch zum Thema Poesie: Was ist Poesie? Was vermag Poesie?

Einfaches Vokabular

- Nach dem Muster der ersten Strophe selber ein Gedicht schreiben, bei dem von Vers zu Vers ein Wort weggelassen wird.
- Vergleich der letzten Strophe: Wie lautet sie auf Vallader und Französisch, wie auf Deutsch?